



20 Jahre Freundschaftskreis Mainz-Louisville - Ausstellung im Mainzer Rathaus



Das Kulturdezernat der Landeshauptstadt Mainz zeigt von Mittwoch, 02. Mai bis Dienstag, 29. Mai 2012 die Ausstellung „Weltweite Vielfalt durch Portraitmalerei - 20 Jahre Freundschaftskreis Mainz-Louisville“ in der Rathausgalerie des Mainzer Rathauses.

David Iacovazzi-Pau wurde 1978 als Sohn einer Familie mit französischen und italienischen Wurzeln in Luxemburg geboren und begann bereits mit 15 Jahren eine Ausbildung in der Bildenden Kunst. Von 1995 bis 1996 besuchte er die Kunstakademie Luxemburg mit Schwerpunkt Aktmalerei. Danach zog es ihn für ein Studium an der Universität Indiana Southeast in die USA, wo er seither lebt.

Die Portratarbeiten von David Iacovazzi-Pau zeigen Menschen, die aus verschiedenen Ländern nach Louisville gekommen sind und nun versuchen, sich als Individuen in eine neue Gemeinschaft zu integrieren. In den Bildern spiegelt sich vor diesem Hintergrund der fortlaufende Dialog über Einwanderung und kulturelle Identität sowie die Überschneidung unterschiedlicher Kulturen an einem Ort.

Lutz Kickelhahn, geboren 1938 in Sachsen, studierte Bildende Kunst und Kunstgeschichte in Mainz. Er engagiert sich seit dieser Zeit in verschiedenen Kunstvereinen und Künstlergruppen, wie dem Kunstverein Eisenturm Mainz e.V. und dem Essenheimer Kunstverein.

Der Künstler ist aktives Mitglied im „Freundschaftskreis Mainz – Louisville“ und zeigt im Rahmen dieser Ausstellung seine Bronzen, die mit den Portraits von David Iacovazzi-Pau in einen künstlerischen Dialog treten und so die Verbundenheit der beiden Partnerstädte unterstreichen.